



Empfehlung zum MRSA Screening gemäß KRINKO

Eingangsscreening bei Aufnahme, in jedem Fall innerhalb von 24 Stunden

Bei folgenden Patienten ist ein Eingangsscreening durchzuführen:

- 1: Patienten mit bekannter MRSA-Anamnese.
- 2: Patienten aus Regionen/ Einrichtungen mit bekannter hoher MRSA Prävalenz (Südosteuropa).
- 3: Patienten mit einem bekannten stationären Krankenhausaufenthalt (**>3Tage**) in den zurückliegenden **12 Monaten**.
- 4: Patienten, die (beruflich) direkten Kontakt zu Tieren in der landwirtschaftlichen Tiermast (Schweine, Rinder, Geflügel) insbesondere in Großmastbetrieben haben.
- 5: Patienten mit zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren
 - chronische Pflegebedürftigkeit
 - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden **6 Monaten**
 - Liegende Devices (z.B. Harnblasenkatheter, PEG-Sonde, Trachealkanüle)
 - Dialysepflicht
 - Hautulcus, Gangrän, chronische Wunden, tiefe Weichteilinfektionen
 - Brandverletzungen

Ein Screening umfasst in der Regel:

- Kombinierten Rachen-Nasen-Abstrich (Rachen/ Nase rechts/links) mit 1 Tupfer (Anfeuchtung im Rachen)
Oder
- Abstriche der Nasenvorhöfe mit 2.Tupfer
Bei MRSA-Anamnese zusätzlich Leiste (beide Seiten zusammen)
und ggf.
- Abstriche von vorhandenen Wunden (einschließlich ekzematöse Hautareale.Ulcera).